

UPP Mathe 1./2.

Beitrag von „Cloudine79“ vom 3. Oktober 2008 08:10

Hallo Zusammen,

es geht um meine UPP in einer jahrgangsgemischten Klasse (1./2.).

Da die Klasse jahrgangsgemischt ist, bietet sich m.E. in Anbetracht der Zeit, die die Erstklässler erst in der Schule sind, am besten ein geometrisches Thema an. Von daher dachte ich an "ebene Formen" mittels des Anschauungsmaterials "Geobrett".

Für die UPP Stunde dachte ich an die Aufgabenstellung "verschiedene Dreiecke" finden. Die Kinder sollen dabei möglichst strategisch vorgehen. Es ist nicht mein Anliegen, in dieser Stunde alle 8 (3x3 Geobrett) Dreiecke zu finden, sondern es soll hinterher reflektiert werden, wie man möglichst strategisch vorgehen kann.

Hat jemand von euch Erfahrung damit??? Was meint ihr?? Ist das zu schwer für Erst- bzw. Zweitklässler???

VG Cloudine

Beitrag von „julia242“ vom 3. Oktober 2008 10:14

also auf jeden fall solltest du eine differenzierung einbauen?!

Beitrag von „Cloudine79“ vom 3. Oktober 2008 12:50

....es ist ja eine "natürliche" Differenzierung gegeben: dadurch, dass nicht alle 8 Dreiecke gefunden werden müssen, reicht es ja für die leistungsschwächeren kinder aus, wenn sie wenigstens zwei voneinander verschiedene dreiecke gefunden haben. leistungstärkere finden vielleicht alle 8.

die strategie müssen ja auch nicht alle kinder finden, sondern man kann ja auch verschiedene dreiecke durch ausprobieren finden. mein problem ist halt nur, wenn die kinder keine strategie finden, sondern alle es über's probieren lösen.

Vielleicht sollte ich den Schwerpunkt der Stunde darauf verlegen, dass wir Dreiecke spannen und in der Reflexion unterschiedliche und gleiche von einander aussortieren, also Ziel: wann ist ein Dreieck gleich wann verschieden??

Was meint ihr??

LG

Beitrag von „leppy“ vom 5. Oktober 2008 13:26

Das wäre mE auf jeden Fall einfacher, als eine Systematik zu finden. Selbst wenn dies gelingt, kann es gut sein, dass kein Kind sein Vorgehen erklären kann.

Gruß leppy